

## SCHLÜSSELWÖRTER

gerecht	e Rechtsschutzgarantie
e Gerechtigkeit	r Austausch
r Grundsatz	behandeln jdn./ wie
e Rechtssicherheit	verstoßen gegen
billig	gerechtes Verfahren
r Unterschied	e Fähigkeit
e Leistung	einschränken

Das Recht wird oft mit der **Gerechtigkeit** gleichgesetzt, denn diese zwei Begriffe gehören in unserem Denken zusammen. Ist aber die Entscheidung eines belangenen Richters gerecht? Ist es gerecht, wenn der Straftäter freigesprochen werden muss, weil die Polizei den wichtigen Beweis auf illegale Weise erhoben hat? Und wann ist ein Gesetz ungerecht? Vom Gesetzgeber erwartet man, dass das Gesetz gerechte Lösungen der Rechtsprobleme in der Gesellschaft enthält: Straftaten sollen bestraft werden, Verträge sollen erfüllt werden, Verteilung von Gütern und Lasten in der Gesellschaft soll gerecht sein und Interessen beider Parteien sollen im Gesetz als auch vor dem Gericht abgewogen werden.

Ein undemokratischer Staat kann aber auch ungerechte Gesetze erlassen – Beispiel bieten die Rechtsakte der französischen Nationalversammlung gegen die Feinde der Revolution (1792-93), die zu Massenhinrichtungen führten; die Nürnberger Rasse-Gesetze des NS-Staates gegen die Juden (1935); Gesetze über die Enteignung der Unternehmer und Grundeigentümer in den kommunistischen Staaten (die Tschechoslowakei 1948).

Das moderne westeuropäische Recht beruht auf ethischen Grundideen, die den Inhalt der Rechtsnormen bestimmen. Die zwei wichtigsten **Rechtsideen** sind **Gerechtigkeit** und **Rechtssicherheit**. Diese Rechtsideen sind als Ziele für den Gesetzgeber und die Gerichte verbindlich.

### Gerechtigkeit

„Ius est ars boni et aequi“ (*Recht ist die Kunst der guten Ordnung und der Billigkeit*) ist

### Gleichheit

Art. 3 Abs. 1 des Grundgesetzes für die BRD bestimmt: „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich“. Die Menschen sind biologisch nicht gleich und auch ihre soziale Lage ist ungleich, sie sollen nur vom Recht gleich behandelt werden. Der Rechtsgrundsatz „**Gleiches soll gleich behandelt werden**“ beruht auf der Lehre von Aristoteles und schließt jede Diskriminierung und Begünstigung aus. Logisch gilt weiter, dass „**Ungleiches ungleich behandelt werden soll**“. Im Recht wird deshalb zwischen der **absoluten** und **relativen Gleichheit** unterschieden. Wann sind aber die Menschen gleich und wann sind sie ungleich?

a) Bei der **absoluten Gleichheit** werden alle Menschen ohne Unterschied der Rasse, der Herkunft, der Religion, des Geschlechts, der Sprache, der Heimat oder der Abstammung gleich behandelt. Von allen Unterschieden wird abgesehen – das Recht zuerkennt allen die gleichen Rechte.

#### Beispiel:

Alle Deutschen – egal wie groß ihr Vermögen ist, haben die gleichen politischen Rechte und Freiheiten (z.B. Menschenwürde, Meinungsfreiheit). Für alle Verbrecher auf dem Gebiet der BRD (es kommt nicht auf die Staatsangehörigkeit des Täters an), gelten die gleichen Strafen aber auch die gleichen Rechte vor dem Gericht.

b) Bei der **relativen Gleichheit** werden natürliche Unterschiede wie Fähigkeiten, Leistungen, Bedürfnisse, soziale Unterschiede oder Herkunft (z.B. Deutsche und Polen, gesunde und behinderte Personen) berücksichtigt. Nur so kann ein gerechter Zustand erreicht werden.

#### Beispiel:

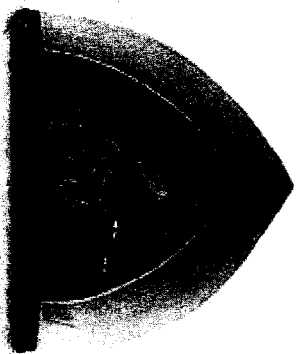
Das Einkommensteuergesetz bestimmt, dass die Personen nach ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, also nach der Höhe des Jahreseinkommens, besteuert werden. Es gilt aber, dass alle weniger verdienende Personen niedrigere Steuer und alle mehr verdienende Personen höhere Steuer zahlen.

### Tauschgerechtigkeit

Die Gerechtigkeit im Vertrags- und Schadensersatzrecht bedeutet ein Gleichgewicht. Ein gerechter Vertrag soll auf beiden Seiten ungefähr gleiche Leistungen enthalten – der Gehalt oder Lohn des Arbeitnehmers soll seiner Leistung entsprechen (das Gesetz soll keine Ausbeutung der Arbeit erlauben), der Antiquitätenhändler soll dem Eigentümer eines wertvollen alten Bildes einen fairen Preis anbieten, auch wenn dieser vom Wert des Bildes keine Ahnung hat (sonst verstößt der Vertrag

gegen die guten Sitten und ist nichtig). Wer einen Schaden zugefügt hat, indem er das Eigentum oder Gesundheit eines anderen verletzt, soll den vollen Wert ersetzen – den Schaden ausgleichen.

### **Gerechtigkeit vor Gericht (das Recht auf einen fairen Prozess)**



Justitia am Gebäude des Landgerichts Ravensburg

Es hilft nicht viel, wenn zwar das materielle Recht eine gerechte Lösung bestimmt, der Einzelne kann sie aber vor dem Gericht nicht durchsetzen. Die Gerechtigkeit setzt voraus, dass vor dem Gericht wichtige Grundsätze (*Inhalt des Rechts auf einen fairen Prozess*) eingehalten werden müssen. Es sind strenge gesetzliche Regeln für den Verlauf des Prozesses: *die Unparteilichkeit des Richters (keine Befangenheit), Öffentlichkeit des Verfahrens, das Recht der Parteien jederzeit Beweise zu beantragen und sich zu allen Beweisen und Tatsachen zu äußern, das Recht der Parteien die Entscheidung von einem höheren Gericht überprüfen zu lassen*. Das komplexe Recht auf ein gerechtes Verfahren ist ein verfassungsmäßiges Recht, das vom Verfassungsgericht geschützt wird.

### **Rechtssicherheit**

In einem Rechtsstaat sollen die Bürger an das Recht *vertrauen* dürfen.

Jeder muss wissen, was das Recht ist, welche Handlung rechtswidrig ist und mit welcher Sanktion sie angedroht ist (**Voraussehbarkeit des Rechts**). Gesetze und andere Rechtsvorschriften müssen deshalb **sprachlich klar und eindeutig** sein und der Staat muss sie in amtlichen Blättern (z.B. Gesetzblatt, Amtsblätter der Gemeinden) **veröffentlichen**.

Die Rechtssicherheit bedeutet, dass sich jeder auf das geltende Recht verlassen kann und Gesetz und Recht werden vom Staat auch durchgesetzt. Wenn Rechte des Einzelnen verletzt werden, wird er gegen die Eingriffe in seine Rechte auch gegen

den Staat geschützt. Das subjektive Recht muss **durchsetzbar und erzwingbar** sein (**Rechtsschutzgarantie**).

Das Recht muss wichtige Rechte der Bürger wie Leben, Freiheit, Eigentum, (**Grundrechte und Grundfreiheiten**) schützen. Der Gesetzgeber kann sie zwar durch Gesetz einschränken, die Einschränkung darf jedoch nicht unverhältnismäßig groß sein. (Verhältnismäßigkeitsprinzip).

#### **Beispiel:**

Wenn der Schuldner seine Schulden nicht zahlt, muss der Gläubiger das Recht haben die Klage gegen ihn zu erheben und ein vollstreckbares Urteil zu bekommen. Auch wenn der Staat das Recht verletzt (die Pressefreiheit kann durch Gesetz verletzt werden), muss das Verfassungsgericht die Pressefreiheit schützen.

### **1. Steht das in dem Text?**

1. Der Staat kann keine ungerechten Gesetze erlassen.
2. Alle Menschen sind gleich.
3. Absolute Gleichheit bedeutet, dass auch ungleiche Fälle gleich behandelt werden sollen.
4. Das Recht behandelt immer alle Subjekte gleich.
5. Niemand darf mehr Rechte als andere haben.
6. Relative Gleichheit erlaubt, unterschiedliche Fälle unterschiedlich zu behandeln.
7. Auch Ungleichbehandlung muss im Endeffekt zur Gerechtigkeit führen.
8. Es ist gerecht, wenn ausländische Straftäter vor dem Gericht weniger Rechte haben als deutsche.
9. Der Kaufpreis soll dem Wert der Sache entsprechen.
10. Es ist gerecht, wenn der Schädiger den vollen Wert des Schadens ersetzen muss.

### **2. Gerecht oder billig?**

gerecht – 1. recht, streng, rechtlich, dem Rechtsgefühl gemäß, dem Gesetz entsprechend (Handlung; Urteil); 2. rechtlich denkend, unparteiisch (Person); 3. verdient (Lohn, Strafe)

billig – 2. gerecht, berechtigt, angemessen

spravedlivý proces – ein \_\_\_\_\_ Verfahren  
soud může někdy rozhodnout spravedlivě podle uvážení – \_\_\_\_\_  
spravedlnost je slepá – \_\_\_\_\_  
rozhodnout spravedlivě (podle zákona) – \_\_\_\_\_  
spravedlivé právo (equita) – \_\_\_\_\_

### 3. Übersetzen Sie!

- právo a spravedlnost \_\_\_\_\_
- spravedlivé řešení sporu \_\_\_\_\_
- před zákonem jsou si všichni rovni \_\_\_\_\_
- se stejnými případy má být zacházeno stejně \_\_\_\_\_
- rovné zacházení je protiklad diskriminace \_\_\_\_\_
- stát nesmí porušovat práva jednotlivce \_\_\_\_\_
- právo na spravedlivý proces je zaručeno ústavou \_\_\_\_\_
- právní jistota znamená, že právo lze prosadit a vynutit \_\_\_\_\_
- zákon může omezit základní práva \_\_\_\_\_

### 4. Bilden Sie Sätze!

- das Recht erzwingen \_\_\_\_\_
- subjektive Rechte durchsetzen \_\_\_\_\_
- die Arbeitnehmer gleich/ungleich behandeln \_\_\_\_\_
- an das Recht vertrauen \_\_\_\_\_
- Grundrechte einschränken \_\_\_\_\_
- Rechte des Einzelnen schützen \_\_\_\_\_

### 5. Lesen Sie den Text und erzählen Sie ihn kurz nach!

#### Schwarz und arm

#### Diskriminierung in den USA

Etwa 12 Prozent der US-Bürger sind Afroamerikaner, zumeist Nachkommen von Sklaven. Schätzungsweise 650.000 verschleppte Afrikaner wurden bis zum Verbot der Sklaverei im Jahr 1865 in den Südstaaten als Plantagenarbeiter eingesetzt. Bis heute spiegelt sich die Verteilung der Sklaverei in den Vereinigten Staaten in der

Bevölkerungsstruktur wider: Noch immer lebt die Mehrheit der Afroamerikaner im Süden der USA.

Knapp 150 Jahre nach dem Sezessionskrieg (1861–1865), der zwischen den Nord- und Südstaaten um die Sklaverei geführt wurde, und ein halbes Jahrhundert, nachdem die Bürgerrechtsbewegung 1964 ein gesetzliches Verbot der Rassendiskriminierung durchsetzte, ist eine echte Gleichbehandlung der Ethnien im Alltag noch immer nicht gewährleistet. Zwar gehören mittlerweile zwei Drittel aller Afroamerikaner der Mittelschicht an und einige haben es in Politik und Wirtschaft zu höchsten Ämtern gebracht, trotzdem ist ihr Anteil unter den höher Gebildeten überproportional niedrig und in den Haftanstalten überproportional hoch. Afroamerikaner hatten unter der Verarmung der Unterschichten während der letzten Jahrzehnte besonders zu leiden und die Rassentrennung hat über die Hintertür wieder Einfluss in die Schulen gefunden: Ihre wirtschaftliche Situation erlaubt es nur wenigen Schwarzen, ihre Kinder auf teure Privatschulen zu schicken, deren Besuch für die Kinder der meisten weißen Familien fast eine Selbstverständlichkeit ist. Als 2005 nach der Flutkatastrophe in New Orleans die Hilfe nur sehr zögerlich anliefe, wurde dies sogar im US-Kongress als Zeichen eines offensichtlichen Rassismus bezeichnet: Die Betroffenen waren nahezu ausnahmslos schwarz und arm.

### 6. Ergänzen Sie die richtige Präposition!

#### Geschichte der Diskriminierung der Studenten in den USA

- Der XIV. Anhang zu der Verfassung der USA und das Gesetz \_\_\_\_\_ die Bürgerrechte verbotenen Rassendiskriminierung. Die Trennung zwischen den Weißen und Farbigen war und ist immer noch die Realität – es gibt schwarze Stadtviertel, dominant schwarze Universitäten, getrennte Restaurants.
- Der XIV. Anhang der Verfassung der USA (1868) verankert Gleichheit, Freiheit und den gleichen Rechtsschutz aller Bürger der USA. Diese Bestimmung beabsichtigte die ungleiche Stellung der ehemaligen schwarzen Sklaven, aufzuheben. Die positive Entwicklung \_\_\_\_\_ dem Bürgerkrieg wurde am Ende des 19. Jahrhunderts \_\_\_\_\_ eine neue Segregationswelle unterbrochen.
- Der Oberste Gerichtshof der USA – der Supreme Court – bestätigte die Politik der völligen Trennung der Weißen \_\_\_\_\_ den Farbigen, indem er „getrennt aber gleich“ urteilte. Erst im Jahre 1954 änderte der Supreme Court die Auffassung und erklärte, dass die Trennung der Rassen in den Schulen \_\_\_\_\_ der „Gleichheit“ nicht vereinbar ist. Das Gesetz über die Bürgerrechte (1964) hat auch privaten Subjekten verboten, Personen \_\_\_\_\_ der Rasse zu diskriminieren.
- Die soziale Lage der Afroamerikaner, Indianer und der hispanischen Bevölkerung ist viel schlechter als die der weißen Bevölkerung. Das bedeutet, dass die Kinder

- \_\_\_\_\_ diesen Familien meistens nur schlechte öffentliche Schulen besuchen und schlechte Ausbildung haben.
- Dann haben sie keine Chance \_\_\_\_\_ einer Mittelschule oder sogar Hochschule zu studieren.
  - Das führte die Politiker \_\_\_\_\_ dem Gedanken des Ausgleichs – der Begünstigung der farbigen Studenten \_\_\_\_\_ den Aufnahmeprüfungen an Hochschulen.
  - Solche Begünstigung nennt man auch „positive“ Diskriminierung. Die Liberalen antworteten \_\_\_\_\_ Argumenten über die Diskriminierung der Weißen.
  - Im Jahre 1978 entschied der Supreme Court \_\_\_\_\_ der Sache der Kalifornischen Universität, dass die Begünstigung der farbigen Studenten nur in engen Grenzen zulässig ist, damit an der Hochschule eine natürliche Vertretung der Rassen erreicht wird.
  - Grundsätzlich gilt, dass die Gleichheit \_\_\_\_\_ der Ausbildung nur als Gleichheit der Chancen ausgelegt werden kann. Wenn zwei Studenten – ein Weißer und ein Afroamerikaner, gleiche Ergebnisse \_\_\_\_\_ der Aufnahmeprüfung erreicht haben, hat der Afroamerikaner nicht mehr das bessere Recht, zum Studium zugelassen zu werden.

### Was ist passiert?

- 1968 – \_\_\_\_\_  
 Ende des 19. Jh – \_\_\_\_\_  
 1954 – \_\_\_\_\_  
 1964 – \_\_\_\_\_  
 70-er Jahre des 20. Jh. – \_\_\_\_\_  
 1978 – \_\_\_\_\_

### Überlegen Sie und bringen Sie Argumente!

- Soll der Alter der jugendlichen Straftäter einen Unterschied in der Bestrafung zur Folge haben oder sollen sie gleich wie erwachsene Täter bestraft werden?
- Wann soll der Gesetzgeber alle Personen gleich behandeln und wann nicht? (Gründung einer Firma – Unternehmen, Wahlrecht, Verfolgung von Straftaten, Ausbildung, Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr, medizinische Hilfe und Alterspflege, Rentenversicherung).
- Kann das Argument über die Diskriminierung einer Person in einem konkreten Fall auch missbraucht werden? Wie – ein Beispiel?

### Gramatická poznámka

#### Přípona -bar/-lich

**Přípona -bar:** Pomocí této přípony jsou utvořena přídavná jména od slovesného základu.

**Význam přípony lze nahradit pasivem „kann + infinitiv trpného rodu“ nebo „man kann + infinitiv“**

**eine anwendbare Rechtsvorschrift – ist die Rechtsvorschrift, die angewendet werden kann**

**Stejný význam má v případě odvozování od slovesného základu sufix -lich:**

- der Mensch ist verletztlich – kann verletzt werden (hier auch „kann sich verletzen“)
- die Grundrechte sind unverletzlich
- die Menschenwürde ist unantastbar

### 7. Ergänzen Sie analogisch:

- nachweisbar – die Straftat kann \_\_\_\_\_
- heilbar – die Krankheit \_\_\_\_\_
- ersetzbar – der Schaden \_\_\_\_\_
- (un-)vorstellbar – das Risiko \_\_\_\_\_ man sich \_\_\_\_\_
- durchsetzbar – das Recht \_\_\_\_\_
- veränderlich – die Rechtsregeln \_\_\_\_\_
- erzwingbar – die Pflicht \_\_\_\_\_
- verlässlich – auf meinen Freund \_\_\_\_\_ man sich \_\_\_\_\_
- vermeidbar – der Rechtsirrtum \_\_\_\_\_
- vereinbar – das Gesetz \_\_\_\_\_ mit der Verfassung \_\_\_\_\_

## Grammatische poznámka

**Kompozita – složená slova**

Nejčastěji se v německé skladání tvoří podstatná jména. V odborném jazyce je tento typ tvořen slovem nástrojem ekonomizace textu. Vztahy uvnitř složeného slova jsou velmi různorodé, a protože mnoho složených slov nelze najít ve slovníku, je třeba porozumět zákonitostem tohoto jazykového jevu.

**Základní pravidlo** – je jedno, kolik slov kompozitum obsahuje, skládá se vždy pouze ze dvou částí. Nejdůležitější je určit hranici mezi těmito částmi.

**Příklad:**

e Straßenbahn/haltestelle

s Zentralbanken/system der EU

Gemeinschaftsrechts/grundsätze

s Studenten/wohnheim

s Verfassungsgerichtsgesetz: s Verfassungs/gericht-Gesetz (zákon o Ústavním soudu)

s Gerichtsverfassungsgesetz: e Gerichts/verfassungs-Gesetz (zákon o organizaci soudů)

nikoli s Gerichtis – Verfassungs/gesetz, změníl by se úplně význam – ústavní zákon o soudech

Obsahové vztahy uvnitř kompozita jsou různorodé:

- **základní slovo je blíže určeno přítlaskovou částí:**

s Bankensystem – s System der Banken

e Sonnenbrille – e Brille gegen die Sonne

e Hundefütter – e Futter für Hunde

r Schadensersatz – r Ersatz des Schadens (náhrada škody)

r Rechtsgrundsatz – r Grundsatz in dem Recht

s Gesetzbuch – „s Buch mit Gesetzen“ (kodex)

s Wasserschutzgesetz – s Gesetz über den Wasserschutz

e Schadensersatzpflicht – e Pflicht zum Schadensersatz

- **zvláštní typ – významová rovnost obou částí:**

r Mitgliedstaat – r Staat und s Mitglied

Je-li kompozitum právním pojmem, může být jeho význam posunutý a pak má zcela přesný, právem definovaný obsah:

s Rechtsmittel – ist ein Mittel des Rechts, mit dem man die gerichtliche Entscheidung anfechten kann (nikoli právní ale opravný prostředek)

Některá podstatná jména mají stejně jako slovesa obligatorní vazbu s určitou předložkou. V právu typicky:

s Recht auf / zu Freiheitsrecht (auf) ---- Entscheidungsrecht (zu)

r Anspruch auf

e Pflicht zu

e Befugnis / e Kompetenz zu

s Gesetz über

## 8. Bilden Sie Komposita!

der Chef der Regierung – \_\_\_\_\_

der Staat, der ein Mitglied ist – \_\_\_\_\_

das Recht der (Europäischen) Gemeinschaften – \_\_\_\_\_

die wirtschaftliche Union – \_\_\_\_\_

die Befugnis zur Rechtsetzung – \_\_\_\_\_

der Vertrag über den Kauf – \_\_\_\_\_

die Gewalt des Staates – \_\_\_\_\_

der Stillstand der Waffen – \_\_\_\_\_

die Politik, die die Sicherheit des Staates betrifft – \_\_\_\_\_

Entscheidung des Gerichtes – \_\_\_\_\_

die Verletzung des Rechts – \_\_\_\_\_

das Verbot der Diskriminierung – \_\_\_\_\_

das Gesetz über die Enteignung – \_\_\_\_\_

## 9. Zerlegen Sie zusammengesetzte Wörter (Komposita)!

der Rechtsschutz – \_\_\_\_\_

die Rechtsquelle – \_\_\_\_\_

die Vertragsbestimmungen – \_\_\_\_\_

